

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 71 (1993)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kostenzusammenstellung

	Gebäude	Allg. Kosten	Umgebung	Total
<b>0 Grundstück</b>				_____
<b>1 Vorbereitungsarbeiten</b>		27 000		27 000
<b>2 Gebäude</b>	<b>90 000</b>			90 000
20 Baugrube				
21 + 22 Rohbau	49 600			
23... 26 Installationen	27 300			
27 + 28 Ausbau	9 000			
29 Honorare	4 100			
<b>3 Betriebseinrichtungen</b>				_____
<b>4 Umgebung</b>			8 300	8 300
<b>5 Baunebenkosten</b>		10 700		10 700
<b>Anlagekosten total</b>	<b>90 000</b>	<b>37 700</b>	<b>8 300</b>	<b>136 000</b>

Die projektierte Anlage ersetzt die vorhandene Toilettenkabine mit an sich unhaltbarer «Bachspülung» und ein provisorisches Bauklosett.

Der Sektionsvorstand und die Hütten-

kommissionsmitglieder empfehlen den Clubmitgliedern die Zustimmung zum vorliegenden Projekt.

Der Hüttenobmann: H. Gnädinger

---

## Sektionsnachrichten

### Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 3. Februar 1993

19.30 Uhr

im Burgerratssaal des «Casinos»

Vorsitz: Präsident Franz Stämpfli

#### I. Geschäftlicher Teil

**1.** Ganz speziell werden die anwesenden Mitglieder von der im Jahre 1986 gegründeten JO Schwarzenburg begrüsst.

**2. + 3.** Die **Protokolle** der Versammlungen vom 4. November und 2. Dezember (HV) werden genehmigt.

#### 4. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Die in den CN 1/93 publizierten Neueintritte hat der Vorstand in die Sektion aufgenommen. 19 Neumitglieder stellen sich persönlich vor und nehmen eine Festschrift entgegen. H. Werder und P. Moser lassen sich für diesen Abend entschuldigen.

#### 5. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler zu den Verhandlungen werden bestimmt: Kurt Wüthrich, Fritz Seiler, Ha-Jo Niemeyer und Samuel Berthoud.

#### 6. Einsetzung einer Finanzkommission und Wahl der Mitglieder

Zwecks Betreuung der Finanzplanung soll eine Finanzkommission eingesetzt wer-

den. Der Vorstand schlägt vor: Erika Harnisch, Kassierin, Hans Ott, ehemaliger Kassier, und Dölf Brügger. Die Versammlung heisst diese Vorschläge gut.

### **7. Zufahrtsstrasse «Kübeli», Beschluss über Projekt und Baukredit von Fr. 45 000.–, siehe CN 1/1993**

Die Meliorationsstrasse führt bereits in den Bereich unseres Skihauses. Weil die «Kübeli-Hütte» zum Perimeter dieser Strasse gehört, ist der SAC als Eigentümerin des Hauses von Gesetzes wegen zahlungspflichtig. Es besteht keine Möglichkeit, aus dem Perimeter auszutreten. In einem Schreiben an den Vorstand stellt Hans Hellstab den Antrag, das «Kübeli» zu veräussern. Über diesen Antrag kann heute abend nicht befunden werden (kein Traktandum, da zu spät eingereicht). Aus dem vollinhaltlich vorgelesenen Brief von Hellstab geht u. a. hervor, dass ein Wegrecht besteht und die Hütte nie selbsttragend sein wird. Der bisherige Chef vom «Kübeli», Ch. Wick, ergänzt, dass das Wegrecht irreführend ist, weil es sich lediglich um ein Zügelwegrecht von der Oeschseite her handelt. Falls die Zufahrtsstrasse nicht gebaut wird, ist der Landeigentümer künftig nicht mehr bereit, eine Zufahrt über die Wiese zu dulden. Hans Steiger meint, dass der Wegbau unbedingt ausgeführt werden müsse, wenn wir Zukunftspläne über dieses Skihaus schmieden wollen. Später wird es keine Gelegenheit mehr geben. Kaufinter-

essenten lassen sich nur beim Vorhandensein einer Zufahrtsstrasse finden, und allfällige Handwerker müssen das Gebäude per Fahrzeug erreichen können.

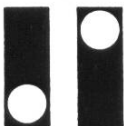
**Ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung hierauf das Projekt Zufahrtsstrasse «Kübeli» und bewilligt den dazu notwendigen Kredit von Fr. 45 000.–.**

### **8. Sanierung «Kübeli». Diskussion und Beschluss über Bewirtschaftungskonzept, Beschluss über Planungskredit von Fr. 12 000.–; siehe die dazugehörigen Erläuterungen in den CN 1/93.**

Ch. Wick teilt mit, dass das Interesse an unserem Skihaus nachliess. Der gegenwärtige Zustand sei unbefriedigend. Seit 22 Jahren wartet diese Hütte Familie Walker. Es muss versucht werden, den Umsatz zu steigern. Das von der Arbeitsgruppe bearbeitete Betriebskonzept schlägt zu diesem Zweck das Einrichten einer Tageswirtschaft vor. Anstelle der SACler sollen die Pistenfahrer Einnahmen bringen. Abends soll das Haus aber den Mitgliedern erhalten bleiben. Dringende Reparaturen stehen an. Etwas muss geschehen. In keinem Verhältnis stehen die vorhandenen Schlaflager zu den Sitzplätzen. Der Präsident ergänzt, dass sich das «Kübeli» heute im Erschliessungsbereich befindet und deshalb als Tourenhütte den Wert verloren hat. Massnahmen für die Sanierung sind heute nicht zu beschliessen. Man möchte bloss Möglichkeiten prüfen und von Architekten Varianten ausarbeiten lassen, weshalb der Vorstand einen Planungskredit von Fr. 12 000.– für das Erarbeiten eines Bewirtschaftungskonzeptes zur Genehmigung vorschlägt. Dies obwohl in der Zwischenzeit bekanntgeworden ist, dass die Niederhornhütte aus einer Erbschaft erworben werden könnte. Bernhard Wyss vertritt die Meinung, dass der SAC andere Aufgaben hat, als Skihäuser zu unterhalten. Die zu teure Renovation müsste in einem Zuge geschehen. Es sei deshalb heute verfrüht,

## **Der prompte Aufziehservice**

- Photos und Bilder auf Holzfaser-, Kunststoff- und Aluminiumplatten
- Karten und Pläne auf Gewebe



**Buchbinderei Rhyn AG**  
Falkenweg 5, Bern  
Telefon 23 20 87

über einen Planungskredit zu befinden. Herr Uhlmann weist darauf hin, dass die hochalpinen Hütten alle 50 Jahre einer Gesamtrenovation bedürfen. Überholungsbedürftig ist heute die Wildstrubelhütte, wo zusätzlich Probleme mit der Wasserversorgung auftauchten. Zuerst gelte es wegen der hochalpinen Hütten und der Niederhornhütte Planungen anzustellen. Namens der Hüttenkommission beantragt Uhlmann, sowohl den Planungskredit als auch das Bewirtschaftungskonzept für das «Kübeli» zurückzustellen. **Mit 63 zu 41 Stimmen wird dieser Antrag gutgeheissen.**

Die Planung Sanierung «Kübeli» ist somit gegenüber der Niederhornhütte und den hochalpinen Hütten zurückgestellt.

### 9. Verschiedenes

- Gemäss Vorschrift des Gewässerschutzamtes muss in der **Windegg-hütte** ein **WC** gebaut werden. Anstelle vom bisherigen WC mit Bachspülung ist ein Trockenklosett vorgeschrieben. Das Baubewilligungsverfahren ist bereits angelaufen.
- Kurt Wüthrich gibt bekannt, dass sich bereits Leute der ersten Gruppe von der **Alpinen Baugruppe** zurückzogen. Es sind deshalb Tiefbaufachleute zur Realisierung von einigen Projekten für das Baubüro gefragt.
- Hans Steiger weist auf unsere vielseitige **Bibliothek** hin. Sämtliche Karten der Landestopographie können mit Rabatt gekauft werden.
- Hans Gnädinger wünscht sich, dass sich die Sektionsmitglieder in den **SAC-Hütten** wie deren Besitzer verhalten.

### II. Teil

Fred Schindler stellt den JO-Chef der Subsektion Schwarzenburg vor. Zurzeit gehören 29 Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahren dieser Organisation an. Betreut werden sie von 15 Leitern. Das Ziel der JO ist, vollkommene Alpinisten heranzubilden.

Nach dem Vortrag eines typischen Schwarzenburger Liedes erhalten wir anhand von Dias Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten dieser JO. Als Dank für die Darbietungen überreicht der Präsident dem JO-Chef ein Pack Magnesium, welches an der Kletterwand in Tifers Verwendung finden wird. Ferner wird gelegentlich etwas in die JO-Kasse fliessen. Der Protokollführer: Werner Strasser

---

«Der Weg zu allem Grossen geht durch die Stille».  
(F. Nietzsche)

---

## Mutationen

### Todesfälle

#### Eigenheer Betty

Schanzeneckstrasse 25, 3012 Bern  
1936, ■

#### Fleuri Adolf

Marienstrasse 17, 3005 Bern  
1923, 19. 1. 1993

#### Kaeser Werner

Morgentalstrasse 93, 8038 Zürich  
1928, 27. 12. 1992

#### Kneubühl Paul

Dändlikerweg 20, 3014 Bern  
1936, 29. 12. 1992

#### Leu Fritz

Roschistrasse 9, 3007 Bern  
1937, 8. 12. 1992

#### Lüthi Hermann

Sunnehüsi, 3704 Krattigen  
1938, 12. 3. 1992

#### Schmid Emil

Talgut-Zentrum 34, 3063 Ittigen  
1936, 12. 8. 1992

#### Schum Conrad

Pourtalèsstrasse 30, 3074 Muri b. Bern  
1929, ■

#### Steiner Walther

Bethlehemstrasse 23, 3027 Bern  
1947, 9. 6. 1992

### Neueintritte

**Aerni Beatrice**, Sozialpädagogin  
Stadtbachstrasse 26, 3012 Bern  
(Pauli Liliane, Heynen Christel)